

RheinHit

Pfarrbrief für Sankt Aldegundis / Leverkusen

Heft 58
November 2023

Katholische
Kirchengemeinde
Sankt Aldegundis,
Leverkusen





In unserer Reihe „**Gottes Hütte bei den Menschen**“ richten wir nun der Jahreszeit entsprechend den Blick auf die Weihnachtskrippen in unserer Gemeinde. Die Gruppierungen berichten über ihre Aktivitäten (Altenkreis Hitdorf, KÖB, KAB), und die neuen Seelsorger stellen sich vor. Sie finden Hinweise zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten in der Vorweihnachtszeit wie den Adventsbasaren und der Taizé-Andacht, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Ihre Redaktion

Das Bild auf dieser Seite stellt Mutter Teresa an der Krippe in Hl. Kreuz dar.

Titelseite: Krippe in St. Stephanus.

Liebe Gemeinde,

Bald ist wieder Advent, bald ist wieder Weihnachtszeit. Haben Sie schon Ihre Krippe vom Dachboden, aus dem Keller oder Lagerraum herausgeholt, die Figuren gesäubert und das Zubehör gerichtet? Möglicherweise steht das auch jetzt erst bei Ihnen an – wie bald auch in den Kirchen unserer beiden Pfarreien. Möglicherweise haben Sie einen Riesenfundus an Geschichten zu Ihrem „Bethlehem“. Vielleicht besitzen Sie aber auch gar keine Krippe. Bis ich mit dem Kölner Priesterseminar 2022 nach Israel gereist bin, war das bei mir so. Die Krippenlandschaft meiner Eltern konnte ich ohnehin nicht überbieten – ganz zu schweigen von den aufwendigen großen Krippen in vielen Kirchen, die ich mir in der Weihnachtszeit gerne anschau.

Während meiner Priesterausbildungszeit in Solingen durfte ich mit Menschen vor Ort eine vor 40 Jahren von Gemeindemitgliedern getöpferte Krippe einmalig wiederaufleben lassen – ein schönes Projekt! Sprachlos gemacht hat mich in dieser Zeit allerdings eine andere Solinger Kirchenkrippe, die mit Idylle wenig zu tun hatte: Maria, Josef und Co. (manche Figuren trugen FFP2-Masken) standen in einer aus Kalkziegeln halb fertig aufgerichteten Baracke, von einer Plastikplane als Dach geschützt. Ein Stall, der vermutlich bald wieder zusammenbricht. Wie gesagt: ich war sprachlos, aber im guten Sinne!

Bei all den berechtigten traditionellen Weihnachtskrippen, mit denen Sie und ich aufgewachsen sind, ging mir dieser Stall deshalb persönlich zu Herzen, weil er der Welt damals und heute sehr ent-



spricht. Damals wie heute in einer von Krisen, Konflikten und Kriegen erschütterten Zeit teilt sich die neue Welt Gottes und Gott selbst mit – bei politisch Verfolgten, Geflüchteten und Asylsuchenden – wie Maria und Josef. Ich entdecke die Notsituation von Erdbebenopfern und Obdachlosen unter Zeltplanen und Ruinen. Ich entdecke die Brüchigkeit vieler Lebensgeschichten. Zynisch wäre es, würde man dies Weihnachten total ausblenden. Und dennoch: Wir dürfen dem Herzschlag heilvoller Zeiten nachspüren. Wir dürfen uns freuen! Gott ist gerade in diesen Situationen da, und auch Sehnsucht nach besseren Zeiten ist ja da – genauso wie die Möglichkeit eines solchen guten Zustands rein gedanklich da ist. Dass seine Ankunft möglich ist, zeigt uns Gott in der Krippe, inmitten von Erschütterungen, im Herzen eines Menschen. „Ach, könnte nur dein Herz zu einer Krippe werden“, schrieb der Theologe Angelus Silesius. Unsere Herzen als Krippe! All diese Gedanken kamen mir nach der Betrachtung einer so *un*-idyllischen, provisorischen, ja fast schon hässlichen Krippe.



Trauer ist Liebe.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit.

Geschäftsstelle

Adolfsstr. 12-14
Leverkusen-Wiesdorf

Trauerhalle

Aldegundisstr. 1
Leverkusen-Rheindorf

Geschäftsstelle

Langenfelder Str. 53
Leverkusen-Hitdorf

☎ 0214 - 31 38 32 50 ☎ 02173 - 93 77 38 0

www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

**Bestattermeister
Trauerbegleitung
Familienbetrieb
seit 100 Jahren**

Gott bringt mich beim Blick in die Krippe auf andere Gedanken. Er durchkreuzt deine und meine Gedanken und stellt Möglichkeiten in Aussicht, die uns nicht ohnmächtig zuschauen lassen, sondern die uns bewegen, im Großen und Kleinen an einer besseren Welt zu arbeiten und auf diese zu hoffen. Letztlich ist dies die Botschaft jeder Krippe. Ist der Stall auch noch so glänzend und idyllisch: Wir wissen doch, dass schon einige Meter bzw. einige Tage von ihm entfernt die Idylle wieder aufhört.

Gott bringt uns auf andere Gedanken – eine wichtige Facette des Weihnachtsfestes und unserer Krippen. Als Ihr neuer Kaplan bin ich gespannt, auf welche Gedanken er mich an den Leverkusener Kirchenrippen bringt. So wünsche ich Ihnen in diesem Sinne eine gedankenreiche Bereitung Ihrer Krippen – Ihrer „Äußeren“ und Ihrer „Inneren“. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihr
Christoph Schmitz, Kaplan*



Die Krippen in unseren Kirchen

Sie sind jedes Jahr nur für ein paar Wochen zu sehen und werden daher nicht nur von den Kindern mit Sehnsucht erwartet: Die Krippen in unseren Kirchen. Den Kindern sind sie ein weiterer Beweis, dass Weihnachten einfach das tollste Fest ist. Die Erwachsenen werden an ihre Kinderzeit erinnert und haben also hoffentlich die gleiche Assoziation wie die Kinder.

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.“ Diese Worte des Propheten Jesaja werden von den Krippen illustriert. Hier ein paar Hintergründe zu den Krippen in unseren Kirchen.

Das Krippe von St. Stephanus

1995 wurde in einer Pfarrgemeinderats-sitzung noch unter der Teilnahme von Herrn Diakon Müller beschlossen, die alten Krippenfiguren aus Gips durch neue Figuren zu ersetzen. Das war die Geburtsstunde der neuen Krippengestaltung.

Zunächst sollte eine neue Krippenfigur aus Holz angeschafft werden. Hierzu wurde die Holzschnitzer- und Bildhau-erfirma Leonhard Holdrich aus Oberam-mergau beauftragt.

Im Laufe der Jahre konnten weitere Figu-ren des Bildhauers Holdrich, finanziert durch Spenden der Gemeinde, ange-schafft werden. Mittlerweile besteht die Krippenlandschaft aus elf Figuren, dar-unter ein imposantes Kamel, Ochse und Esel sowie Schafe, Vögel und ein Hund.

Die entsprechenden Kleidungsstücke wurden vom damaligen Krippenteam in Eigenleistung hergestellt. An den Gelen-ken der Figur sind aufwändige Scharniere verbaut, die eine immer wieder wech-selnde Gestaltung möglich machen.

Von 1994 bis 2013 wurden Krippenland-schaften zu unterschiedlichen Themen gestaltet, um die Betrachter mit „Augen-predigten“ während der Advents- und Weihnachtszeit pastoral zu begleiten. Diese schöne Tradition wird derzeit je-

doch leider nicht mehr umgesetzt. Um die Bereicherung insbesondere in der Adventszeit wieder zu beleben, ist das Krippenteam auf weitere Unterstützung angewiesen.

Das Kernteam besteht derzeit aus sechs verantwortlichen Mitgliedern sowie Hel-ferinnen und Helfern. Das Krippenteam ist für die pastorale und kreative Gestal-tung verantwortlich. Die Umsetzung er-folgt dann gemeinsam mit den Helferin-nen und Helfer, die sich ganz nach ihren handwerklichen Fähigkeiten einbringen können.

Leider sind in den letzten Jahren einige Teammitglieder altersbedingt, aber auch wegen der Corona-Pandemie ausgeschie-den. Deshalb rufen wir zur kreativ-hand-werklichen Mitarbeit auf.

Weiterhin werden dringend Gemein-de-mitglieder für die Krippenwache an den Wochenenden nach Weihnachten ge-sucht. Wir wollen möglichst vielen Besu-chern die Möglichkeit geben, die schöne Krippe in unsere Kirche zu bewundern. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Birgit Altenbach melden.

Tel.: 02173 / 45 26 oder 0157 / 56 37 88 29
E-Mail: birgit.altenbach@icloud.com

*Für das Krippenteam
Birgit Altenbach*





Raum für den
Abschied geben

MÜLLER

Bestattungen

Ihr Ansprechpartner seit 1890
Der Tradition verpflichtet

Langenfeld · Monheim

Telefon 02173 91650
trauerfall@mueller-bestattungen.de
www.mueller-bestattungen.de

Adventkrippe in der Kirche Zum Hl. Kreuz

Wer in der Advents- und Weihnachtszeit in unsere Kirche kommt, der sieht neben Adventskranz und Weihnachtsbaum jedes Jahr unsere Krippe. Seit über 40 Jahren werden auf Initiative von Pfr. Stein vom 1. Advent bis zum Fest der heiligen drei Könige immer wechselnde Bilder vom Krippenteam gestellt. Während in der Adventszeit die Bilder zu Themen aus dem Alten und Neuen Testament aufgebaut werden, sehen wir an Weihnachten und am Fest der Hl. Drei Könige das traditionelle und doch immer anders wirkende Bild von der Geburt Jesu und dem Besuch der Könige.

Die Figuren unserer Krippe können mit wechselnden Gewändern immer wieder

neu gestaltet und eingesetzt werden. Seit einigen Jahren ist unsere Krippe von der hinteren Ecke auf den Altar gezogen und steht damit direkt im Zentrum unserer Kirche. Gemeinsam mit dem Krippenteam gestalten wir unsere Krippe immer wieder in unterschiedlichen Darstellungen, manchmal auch mit Bezug auf aktuelle Themen. Die Sternsingerkinder vom Weltjugendtag besuchen die Krippe oder aber Mahatma Gandhi, Mutter Teresa und Nelson Mandela waren anstelle der Hirten an der Krippe. Aber auch Jesus als Kind einer Flüchtlingsfamilie wurde dargestellt.

*Für das Krippenteam
Michael Schoennagel*



Die Krippe in St. Aldegundis

Die Krippenfiguren in der Pfarrkirche St. Aldegundis entstanden in der ersten Hälfte der 1970er Jahre. Die Künstlerin war eine Schwester der Franziskanerinnen vom Heiligen Josef in Bad Honnef. Neben der Heiligen Familie gibt es zwei Hirten und drei Schafe. Die Köpfe, Hände und Füße der Figuren sind aus Holz geschnitzt, die Körper aus unterschiedlichen Textilien gefertigt und nicht beweglich. Die Körper der Schafe bestehen aus echter Schafswolle. Das Jesuskind ist ganz aus Holz geschnitzt. Geplant waren wohl drei Hirtenfiguren, die drei Generationen abbilden sollten, jedoch verstarb die Künstlerin, bevor die Figur des dritten – jugendlichen – Hirten geschaffen war. Über die Jahre stand die Krippe mit und

ohne Stall an verschiedenen Stellen im Altarraum, in den letzten Jahren wurde sie vor dem Weihnachtsbaum auf der rechten Seite aufgebaut.

In St. Aldegundis gibt es kein festes Krippenteam, verschiedene Ehrenamtliche gestalten das Ensemble spontan. Die Grundidee ist jeweils dieselbe: Der angedeutete Stall fügt sich vor dem Weihnachtsbaum auf einem erhöhten Plateau ein. Ein aufsteigender Weg führt zur heiligen Familie, gleichsam von der menschlichen Ebene zur göttlichen. Das Kreuz und die Osterkerze überragen die Krippe und weisen so von der weihnachtlichen Freude auf das kommende biblische Geschehen und die Vollendung im Osterfest.

Annette Koster



Eine eigene Krippe

Sie haben noch keine eigene Krippe? Und eigentlich auch keinen Platz dafür? Dann laden Sie sich doch von <https://adveniat-shop.marketingplanung.org/adveniat-shop/index.php?download=375>

die Vorlage, drucken sie auf dickes Papier oder kleben sie auf Karton, malen sie aus oder lassen sie ausmalen, und dann ab damit auf die Fensterbank, an die Pinnwand, ...

frohe Weihnachten!



DECROUPPE



Orthopädie-Schuhtechnik
Schuhhaus & Reparatur
Meisterbetrieb seit 1958
zertifiziert nach ISO 9001
Alle Krankenkassen und Behörden

Wir beraten Sie gern!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Mo. Di. Do. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Butterheider Straße 55 · 51371 Leverkusen

Telefon / Fax: 0214 / 22955

KINDERGOTTESDIENSTE

ST. ALDEGUNDIS
Leverkusen

AM

19. November 2023

14. Januar 2024

18. Februar 2024

JEWELNS UM 10 UHR

IM PFARRHEIM
ST. ALDEGUNDIS

ANSCHLIEßEND NOCH
BEISAMMENSEIN.
EINGELADEN SIND ALLE
KINDERGARTEN &
KLEINKINDER
MIT IHREN ELTERN



Eine kurze Geschichte der Weihnachtskrippe

Jesuskind in der Krippe, Maria, Josef, Ochse, Esel, Stall, Stern, Engel, Hirten, Schafe, Hunde, Könige, Kamel – ganz schnell können wir aufzählen, was zu einer Krippe gehört, gerade als sei das seit Jahrtausenden so.

von Georg Bombeck

12 Aber halt – hat nicht der heilige Franziskus von Assisi die Krippe erfunden? Ja und nein. Es gibt sogar ein Datum dazu, Weihnachten 1223. Eine Grotte in der Nähe des kleinen Orts Greccio wurde von ihm hergerichtet, lebende Tiere traten auf. Es war also eher ein Krippenspiel, und da – wenn man dem Internet glauben darf – Maria und Josef fehlten, eines ohne die Weihnachtsgeschichte. Trotzdem machte Franziskus viel Eindruck mit seiner Idee – Teilnehmer der Feier wollen die Gegenwart Jesu gespürt haben -, und so kamen dann bald Krippen mit Figuren auf, wie wir sie kennen.

Entwicklung

In Rom in der Basilika Santa Maria Maggiore gibt es eine Sixtinische Kapelle,

nicht zu verwechseln mit der Sixtinischen Kapelle im Vatikan. Und in dieser Seitenkapelle befindet sich die älteste erhaltene figürliche Darstellung der Krippe. Sie wurde 1291 vom Bildhauer Arnolfo di Cambio aus Alabaster geformt.

Großen Aufschwung nahmen die Krippen im späten 16. Jahrhundert im Zuge der Gegenreformation. Martin Luther hatte viel für die Popularisierung biblischer Geschichten getan, nicht nur durch die Übersetzung ins Deutsche, sondern auch durch die Verlegung des Besenkens von Nikolaus auf Weihnachten und durch sein Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“. Dem wollten die Jesuiten etwas entgegensetzen und fanden mit der Krippe eine Möglichkeit, die Botschaft zu verkünden und die Herzen anzusprechen.

Krippe von Arnolfo di Cambio in Santa Maria Maggiore
Ausschnitt aus Wikimedia - Aufnahme: Stefan Bolognini



Zunächst wurden Krippen zur Weihnachtszeit vorwiegend in Kirchen und Klöstern aufgestellt. Das änderte sich durch die Aufklärung. In dieser Zeit wurden die Krippen mancherorts verboten, und wie das mit Verboten so ist, stieg dadurch die Beliebtheit. Auch die Popularität von Hauskrippen wuchs so, parallel befördert durch ein erhöhtes Angebot: Wo Bauern im Winter keiner Arbeit nachgehen konnten, vor allem in Gebirgen, suchten sie ein Zubrot durch Schnitzarbeiten. Was dem Schwarzwälder die Kuckucksuhr war, das war dem Oberbayern und dem Tiroler die Krippenfigur. Individuell geschnitzte Krippen waren und sind natürlich sehr teuer, so dass Hauskrippen zunächst nur bei reichen Bürgern zu finden waren. Einen neuen Schub gab es durch den Einsatz neuer Materialien, die eine Fertigung in Serie und auf industrielle Weise erlaubten.

Was gab es vor Franziskus?

Stark reduzierte Darstellungen gibt es aus dem 4. und 5. Jahrhundert, hier zwei plastische Darstellungen. Neben dem Jesuskind werden hier nur der Ochse als Symbol für die Juden und der Esel stellvertretend für die Heiden, vielleicht noch ein Hirte dargestellt. Man kann zwei biblische Bezüge hierzu finden. Bei Jesaja steht: „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht“ (Jes 1,2-3). Und als der kleine Jesus in den Tempel gebracht wird, preist ihn der greise Simeon: „Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das



Sarkophag des Marcus Claudianus (oben)
Marmortafel aus Naxos (unten)
aus <https://www.theomag.de/134/am740d.htm>
auch in Wikimedia - Autoren: Dirk Stracke bzw. George E. Koronaios

die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel“ (Lk 2,30-32). Auch in apokryphen (also nicht zur Bibel gehörenden) Evangelien tauchen Ochse und Esel an der Krippe auf.

Später wurden die bildlichen Darstellungen detailreicher, Figuren wie Maria und Josef kamen hinzu, Farben, und vielleicht, so mutmaßt man auf einer Website, ließ sich der heilige Franziskus von einem Mosaik in Santa Maria Maggiore zu seinem Krippenspiel in Greccio anregen.

Besondere Krippen

Einige Krippen wecken besonderes Interesse. Dem technischen Fortschritt verdanken wir Krippen mit beweglichen und automatisierten Elementen und mit elektrischer Beleuchtung. Wieder andere Krippen spiegeln die Kultur des Herkunftslands wider. Außer dieser „kulturellen Aktualisierung“ gibt es auch Krippen, die das Weihnachtsgeschehen in unsere Zeit versetzen oder aktuelle soziale Fragen aufnehmen.

Die Krippe, die seit den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts unter anderem auf Einwirken des hl. Papstes Johannes Paul II. auf dem Petersplatz in Rom aufgebaut wird, kommt jedes Jahr aus einem anderen Ort. Sowohl die Wahl des Ortes als auch die Gestaltung geben Jahr für Jahr Anlass zur Diskussion.

Die Krakauer Krippen, meterhohe Darstellungen, deren Grundlage oft ein Gebäude im gotischen Stil ist, gehören seit 2019 zum immateriellen Weltkulturerbe. Wegen ihres Detailreichtums und der vielen Figuren ist aber das Zentrum des Geschehens, die Geburtsgeschichte, oft schwer zu sehen.

Krippenausstellungen

Jedes Jahr von November bis Januar gibt es eine Krippenausstellung in Telgte, in diesem Jahr zum 83. Mal. Ort: RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur. <https://museum-telgte.de/die-ausstellungen/sonderausstellungen-2/>
Kürzer ist die Tradition des Kölner Krippenwegs, der am 27. November zum 28.

Mal eröffnet wird und über 100 Stationen zählt. <https://www.koelner-krippenweg.de/>

Das ganze Jahr geöffnet ist ein Museum, das sich auf der belgischen Grenze bei Losheim in der Eifel befindet, etwa 80 Kilometer von Köln. Die Ars Krippana, Teil des Ardenner Kultur-Boulevards, ist nach eigenen Angaben die größte Krippenausstellung Europas. Auf 2500 m² wurden in den vergangenen mehr als 30 Jahren schon 5000 Krippen ausgestellt. Dauerhaft zeigt man 300 Exponate aus verschiedenen Teilen der Erde. Natürlich gibt es auch einen Museumsshop. a-c-b.eu oder arskrippana.net

Klicktipps

Wenn Sie sich für mehr Details der Geschichte der Krippe interessieren, finden Sie natürlich so manches im Internet.

Unter <https://www.theomag.de/134/am740d.htm> finden Sie in einem Artikel aus einer theologischen Zeitschrift recht detaillierte Beschreibungen mit historischen und theologischen Bezügen.

Auf der Seite einer Schnitzerfamilie findet man unter www.lignoma.com/de/magazin/krippen/ auch viele Informationen rund um die Geschichte und die Gestaltung von Krippen.

Es gibt auch einen Weltverband der Krippenfreunde (Universalis Foederatio Praesepistica) mit Mitgliedsverbänden in mehreren europäischen Ländern:

<https://www.unfoeprae.org/de/welcome>

Festbeleuchtung, Weihnachtsmärkte, Festessen, reiche Geschenke – allzu leicht lassen wir uns ablenken und verlieren das Wesentliche aus dem Fokus. Das erfahren wir besonders in der Weihnachtszeit, aber auch der Rest des Jahres ist vom „Mehr! Mehr!“ geprägt.

Mit Minimalismus zum Glück?

von Edith Studen

Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte und er überlegte wo er seine reiche Ernte unterbringen könnte. Er beschloss neue große Scheunen zu bauen. Sein großer Vorrat sollte für viele Jahre reichen.

Seine Gedanken: Ruhe dich aus, iss und trink und freue dich.

Da sprach Gott zu ihm:

Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben zurückfordern.

Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast?

Lukasevangelium 12,13-21

Es ist kein Geheimnis, dass unsere Gesellschaft so viel konsumiert wie nie zuvor: Immer größere Online-Versandhändler, immer schnellere Versandmöglichkeiten, immer bessere Zahlungsoptionen – das Käuferlebnis der heutigen Zeit könnte kaum bequemer sein.

Und doch war es gleichzeitig noch nie gefährlicher: So leiden etwa fünf Prozent der deutschen Bevölkerung an einer Kaufsucht. Die Wertschätzung ist bei

vielen Menschen nicht mehr vorhanden oder abhanden gekommen. Kaufen, kurz benutzen und anschließend entsorgen im Kleidercontainer oder auf dem Sperrmüll. Wert auf Nachhaltigkeit ist vielen verloren gegangen.

Materielles geht immer mit Aufwand einher. Es muss besorgt, gewartet und am Ende entsorgt werden. Es ist nicht wichtig, wie viele Dinge du noch zu Hause hast. Es geht auch nicht darum, radikal und maßlos zu reduzieren, sondern darum, das loszuwerden, was dich nur Platz, Zeit und Energie kostet.

Das minimalistische Denken sollte am besten direkt bei der Wurzel des Konsums ansetzen.

Minimalismus ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Es geht um eine Mindset-änderung, und die passiert über einen längeren Zeitraum hinweg, nicht von einem Tag auf den anderen.

*** Ein gesegnetes Weihnachtsfest ***
* wünscht Ihnen und allen Ihren Lieben *
*** die Redaktion ***

Filmtipp: Drei Weihnachtsfilme

Ein Filmtipp für Weihnachten? Das ist praktisch unmöglich. Ganze Listen tauchen Jahr für Jahr in Zeitungen und Zeitschriften auf von Filmen, deren Handlung zur Weihnachtszeit spielt und die mit Weihnachten mehr oder weniger zu tun haben. „Kevin allein zu Hause“ und „Stirb langsam“ sind nur zwei Beispiele von Filmen, in denen Weihnachten nur den Hintergrund bildet.

von Georg Bombeck

Andere Filme sind mehr oder minder kitschig. Auch das kann und darf man mögen. Mir fallen da spontan „Bridget Jones“, „Tatsächlich Liebe“ und „Liebe braucht keine Ferien“ ein. Romantische Komödien, immer ein bisschen lustig, ein bisschen schnulzig, ein bisschen mit ernstem Hintergrund, der hineingeschmuggelt wird.

Aber drei Filme möchte ich hier doch kurz vorstellen, weil sie näher am Sujet der Weihnacht bleiben.

Die Geister, die ich rief

Was ist das für ein Film? Es ist keine reine Komödie, einige Teile sind ernst, vielleicht sogar erschreckend. Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte von Ebenezer Scrooge, dem Geizhals, dem zur Weihnachtszeit die Geister der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht erscheinen, wird in die Gegenwart übertragen. Bill Murray spielt einen gewissenlosen Fernsehproduzenten, der eine Show vorbereitet, deren Grundlage ebendiese Weihnachtsgeschichte ist. Das gerät ihm zum persönlichen Alptraum und letztlich zur Läuterung.

Single Bells / O Palmenbaum

Diese zwei Filme gehören zu den besten Satiren auf die (unser aller?) Vorstellung, dass Weihnachten so und nicht anders gefeiert werden muss. Ein junges Paar will genau davor fliehen – und davor, dass die Familie ihnen vorschreiben will, wie sie zu leben haben. Der erste Teil spielt in Österreich, der zweite auf Mauritius, beide zur Weihnachtszeit in aufeinanderfolgenden Jahren. Die Protagonisten sind durchweg sehr gut besetzt (u. a. Johanna von Koczian und Martina Gedeck) und so glaubwürdig, dass jeder mindestens einen aus der eigenen Verwandtschaft wiedererkennt.

Die Peanuts – Fröhliche Weihnachten

Das ist der ultimative Weihnachtsfilm für Kinder und alle, die es geblieben sind. Viele Jahre wurde er an Heiligabend ausgestrahlt, um den Kindern die Wartezeit zu verkürzen. Aber Charlie Brown und seine Freunde sind ja nicht einfach Kinder. Vielmehr werden in den Figuren schon die Erwachsenen sichtbar, die einmal aus ihnen werden. Und so lädt dieser Film Erwachsene und Kinder nicht nur zum Lächeln, sondern auch zur Besinnung ein.

Auf dem Weg zum verlorenen Paradies

von Christian Engels, Diakon

Viele Menschen tragen in sich die Sehnsucht nach einem Ort der Seligkeit, nach einem Stückchen Paradies auf Erden. Damit ist mehr gemeint als ein Urlaubsparadies, aus dem wir dann wieder in den grauen Alltag zurückkehren müssen. Es ist auch mehr als die Vorstellung eines jenseitigen Reiches der Liebe und des Friedens, in das wir erst nach dem Tod eintreten dürfen.

Es ist eine Wirklichkeit mitten unter uns, die Jesus das „Reich Gottes“ genannt hat. Ein Blick auf die Weihnachtskrippe kann uns mit dieser Wirklichkeit in Berührung bringen.

In der Weihnachtskrippe begegnen sich Menschen, Tiere und Pflanzen, als wären sie miteinander versöhnt, im Einklang, als würden alle Geschöpfe die Nähe Gottes ausstrahlen. In der Weihnachtskrippe begegnen sich Hirten und Könige, als wäre jegliche Hierarchie aufgehoben und die Wunde der Herrschaft von Menschen über Menschen geheilt.

In der Weihnachtskrippe begegnen sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Der Stern weist den Weg, und die Engel als himmlische Boten verkünden diesen Frieden, der im Stall von Bethlehem beginnt und nicht in den Palästen der Mächtigen.

Diese Menschwerdung Gottes, diese Einwohnung Gottes in seiner Schöpfung ist für uns die Spur auf dem Weg zum verlorenen Paradies, ein Weg von der Trennung zur Verbundenheit, von der Einsamkeit in die Gemeinschaft.

Wenn wir also dieses Jahr unsere Weihnachtskrippe aufbauen, dann halten wir ein wenig inne, um diese Verbundenheit sichtbar werden zu lassen und das kleine Paradies so zu gestalten, wie es unserer Sehnsucht entspricht. In der Mitte das Kind, das den Frieden Gottes ganz wehrlos ausstrahlt. Um dieses Kind herum Pflanzen, Tiere und Menschen, vielleicht einmal ganz bewusst in dieser Reihenfolge. Denn zuerst waren die Pflanzen, dann kamen die Tiere, und erst zum Schluss erschien der Mensch auf dieser Erde, dem das Leben und die Verantwortung für alle Geschöpfe von Gott anvertraut und zugetraut wurde.

Kinder stellen manchmal ihre Spielfiguren in die Krippe hinein. Vielleicht ist es gut, zu werden wie die Kinder und uns selbst einmal symbolisch in die Krippe hineinzugeben, um zu spüren, dass wir Teil dieser großen Lebensgemeinschaft sind und der Friede Gottes durch uns in diese Welt strahlen möchte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!.

Neu in unserer Gemeinde

Zwei neue Seelsorger und eine neue Verwaltungsleiterin können wir in diesem Herbst in unserer Gemeinde begrüßen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude!

Andrew Prabhakar Godugunuru Pfarrer

Geboren am 01.10.1972 in Süd Indien, Region Andhra Pradesh
 1997 bis 1999 Philosophie Studium in Vizag
 2000 bis 2004 Theologische Ausbildung in Hyderabad
 31.09.2003 Diakonenweihe in Badvel
 31.05.2004 Priesterweihe
 2004 bis 2005 Kaplan in Mydukur
 2005 bis 2006 Sub-Regens in Kadapa
 2006 bis 2009 Sekretär im Bistum
 2010 bis 2015 Pastoral Arbeit in Deutschland
 2015 bis 2023 Pfarrer und Schulleiter in Indien



Pfarrer Andrew stellt sich auf der Seite gegenüber selbst vor.

Christoph Schmitz Kaplan

Geboren am 16.9.1987 in Bergheim/ Erft
 2007 Abitur am Erftgymnasium in Bergheim/Erft
 2007 bis 2008 Zivildienst
 2008 bis 2014 Studium Lehramt für Gymnasien / Gesamtschulen in Köln (Fächer: Kath. Religion und Pädagogik)
 2014 bis 2016 Lehramtsreferendariat am Städt. Gymnasium Frechen
 2016 bis 2021 Studium Katholische Theologie in Bonn und Freiburg
 2021 bis 2023 Pastorale Ausbildung im Sendungsraum Solingen (Pfarreien St. Clemens und St. Johannes der Täufer)
 12.06.2022 Diakonenweihe im Hohen Dom zu Köln
 16.06.2023 Priesterweihe im Hohen Dom zu Köln



Kaplan Schmitz hat sich im Vorwort wie auch in den wöchentlichen Informationen schon selbst vorgestellt. Wenn Sie mehr wissen wollen – er freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen!

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, grüß Gott!

Ich freue mich, mich Ihnen auf diesem Weg Ihnen vorzustellen. Ich bin Pfr. Andrew Prabhakar Godugunuru, geboren am 01.10.1972. Ich komme aus Südindien, aus der Region Andhra Pradesh, allerdings aus der Diözese Kadapa. Ich bin seit 19 Jahren Priester. Mein Heimatbischof Dr. Gali Bali, dank seiner Vermittlung bin ich hier tätig, lässt Sie alle in der Gemeinde auf diesem Weg herzlich grüßen. Als ich geboren wurde, musste ich leider schrecklicher Armut und Abgrenzung durch das Kastensystems begegnen. Ich habe noch zwei Geschwister, davon erlag leider kürzlich mein Bruder seiner Krankheit. Obwohl meine Familie gar keine Hilfe aus der Stadt oder von irgendwelcher Einrichtung wie auch immer bekam, war sie dennoch sehr besorgt um uns Kinder und unsere Bildung. Bildung für die Kinder in meiner Region war nicht selbstverständlich. Gott sei Dank für die Ankunft der Missionare aus Irland, die uns dann große Hilfe leisteten. Als Zeichen der Dankbarkeit und mit Gottes Hilfe möchte ich meine Leistung in gleicher Weise zurückgeben. Gewiss bringe ich meine reichen indischen Erfahrungen und Kultur und Essgewohnheiten mit.

Nachdem ich die Grundschule in meinem Heimatdorf Boyanapalle besucht hatte, besuchte ich ein katholisches Internat, das in meiner Pfarrei-Fatimakirche

Badvel steht. Meine Gemeinde wurde von Missionaren betreut.

Nach dem Abitur ging ich dann in das Priesterseminar, wo ich dann Fremdsprachen, Latein und Englisch, lernen konnte. Philosophie und ebenso Theologie hatte ich im St.-Johannes-Priester Seminar abgeschlossen. 2004 wurde ich zum Priester geweiht. Danach begann meine Arbeit als Kaplan, und ich arbeitete als Sub-Regens des Priesterseminars Kadapa. 2006 bis Februar 2010 war ich Sekretär meines Bistums. Darauf arbeitete ich 2010 bis 2015 für fünf Jahre als Kaplan im Bistum Speyer in Deutschland. Von 2015 bis Ende August 2023 arbeitete ich als Pfarrer in verschiedenen Gemeinden in Indien.

Nach sieben Jahren Pause in Indien bin ich nun als Pfarrvikar eingesetzt. Ich bin beeindruckt von der freundlichen Aufnahme durch Pfarrer Peter Beyer. Ich freue mich auf meine Arbeit in den Gemeinden St. Aldegundis und St. Stephanus Leverkusen. Singen ist mein Hobby, und außer Englisch spreche ich einige indische Sprachen. Ich bitte um Ihr Gebet und um Ihre Geduld und um Verständnis für meine Arbeit.

*Im Gebet verbunden
 Mit freundlichen Grüßen
 Pfr. Prabhakar Godugunuru (Andrew)*

Sabina Offermann
Verwaltungsleiterin

Mein Name ist Sabina Offermann, und ich bin 41 Jahre alt. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich in Düsseldorf, an der Stadtgrenze zu Ratingen.

Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin absolvierte ich ein Studium und bin seit 2009 Dipl.-Sozialpädagogin.

Meine berufliche Laufbahn führte mich mehrere Jahre in die Kindertagesstätte, zuletzt als ständig stellvertretende Leitung.

Im Januar 2022 wurde ich Verwaltungsassistentin. Der Wechsel vom Alltag einer Kindertagesstätte zu meiner Tätigkeit als Verwaltungsassistentin war für mich eine berufliche Perspektive, die ich mit all ihren Herausforderungen gerne angenommen habe. Durch die Möglichkeiten, welche mir von meiner Verwaltungsleitung gegeben wurden, konnte ich in vielen Bereichen mitarbeiten, aber auch eigenverantwortlich handeln und demzufolge auch viele Erfahrungen sammeln.

Ab dem 16. Oktober darf ich nun als Verwaltungsleitung für St. Aldegundis und St. Stephanus arbeiten. Mir ist es wichtig, schnellstmöglich das Pastoralteam, die Mitarbeiter:innen sowie die Gremien kennenzulernen, aber auch ei-



nen Einblick in die Arbeit und Abläufe der Kirchengemeinden zu erlangen. Ich denke, dass das in der ersten Zeit meine Hauptaufgabe sein wird. Nur so kann es möglich sein, schnell zur Unterstützung für Herrn Pfarrer Beyer zu werden. Eine gute Zusammenarbeit ist mir dabei genauso wichtig wie die daraus resultierenden Absprachen und Verantwortlichkeiten. Ich bin mir sicher, dass es uns so gelingt, für alle Mitarbeiter:innen und Ehrenamtler:innen die Arbeit in den Kirchengemeinden zu erleichtern.

Ich freue mich auf meine Zeit in St. Aldegundis und St. Stephanus mit ihren vielen spannenden Aufgaben, aber auch Herausforderungen. Ich hoffe, dass wir gut zusammenarbeiten und voneinander lernen und profitieren werden.

Advents-Fenster in Hitdorf

Mache dich auf und werde Licht ...

– bereits zum zweiundzwanzigsten Mal erleuchten in Hitdorf an den Adventswochenenden (freitags, samstags und sonntags) die Advents-Fenster.

Der Kirchort St. Stephanus der Gemeinde St. Aldegundis und die Fliedner-Gemeinde freuen sich, wieder zum Innehalten in einer ansonsten oft hektischen Zeit einzuladen.

von Sandra Philipp

Wir treffen uns im Freien vor einem geschmückten und beleuchteten Fenster, hören einen adventlichen Text, singen gemeinsam und nehmen uns anschließend Zeit zum Klönen bei Plätzchen und Punsch. Alle, ob jung oder alt, ob allein stehend oder Familie, sind herzlich willkommen! ... **mache dich auf und werde Licht! Denn dein Licht kommt!**



Wann?		Wo?
Freitag	01.12.23	Kindertagesstätte St. Joseph (Kocherstrasse 12)
Samstag	02.12.23	Familie (Am Schokker 7)
Sonntag	03.12.23	Familie (Ringstr. 96 / Ecke Weinhäuserstr.)
Freitag	08.12.23	KFD (Pfarrheim St. Stephanus, Hitdorfer Str.)
Samstag	09.12.23	Familie (Stephan-Lochner-Str. 22)
Sonntag	10.12.23	Familie (Lohrstr. 40)
Freitag	15.12.23	Evangelische Kirche (Theodor-Fliedner-Str. 3)
Samstag	16.12.23	Familie (An der Lehmkuhle 23)
Sonntag	17.12.23	Chor unisono (Pfarrheim St. Stephanus, Hitdorfer Str.)
Freitag	22.12.23	Familie (Im Frohental 33)
Samstag	23.12.23	Familie (Kochergarten 26)

jeweils um 18.00 Uhr

Termine November 2023 – März 2024

November 2023

Sa	18/11/23		STE	Kinderbibeltag
Sa	18/11/23	10:00	Bücherei	STE Literaturtag / Janet Lewis: Die Frau, die liebte
Do	23/11/23	15:00	Seniorenkreis	ALD Film und Filmgespräch zu „Leverkusen – Stadt am Rhein“
Fr	24/11/23	14:30	OGS	STE Adventsfeier mit Handwerkermarkt, Kirche St. Stephanus
So	26/11/23	10:30	kfd u. Bücherei	STE Adventsbasar im Pfarrheim bis 17 Uhr
So	26/11/23	12:00	kfd	HLK Adventsbasar bis 17 Uhr

Dezember 2023

So	03/12/23	14:00		ALD Adventnachmittag zugunsten der Andherihilfe
Mo	04/12/23	18:30	kfd	HLK Adventsfeier
Di	05/12/23	15:00	Altenkreis	STE Weihnachtsfeier
Do	07/12/23		kfd	STE Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bonn
Do	07/12/23	15:00	Seniorenkreis	ALD Bilder und Eindrücke vom Jakobsweg zwischen Cahors und Argagnon
Sa	09/12/23	17:00	Kolping	STE Kolping-Gedenktag
Di	12/12/23	09:15	kfd	STE gemeinsames Frühstück nach der Frauenmesse im Pfarrheim
Fr	15/12/23	19:00	Kolping	STE Abend der Lichter im Advent
Do	21/12/23	14:30	Seniorenkreis	ALD Heilige Messe, anschl. Adventsfeier

Januar 2024

Di	02/01/24	15:00	Altenkreis	STE gemütlicher Nachmittag
Do	04/01/24	15:00	Seniorenkreis	ALD weihnachtlicher Nachmittag
So	07/01/24	10:30		STE Neujahrsbegegnung
So	07/01/24	12:00		HLK Neujahrsbegegnung
Mo	08/01/24	18:30	kfd	HLK Jahreshauptversammlung
Di	09/01/24	09:15	kfd	STE gemeinsames Frühstück nach der Frauenmesse im Pfarrheim
Mi	10/01/24	19:00	Kolping	STE Generalversammlung
Do	11/01/24	19:00	Bücherei	STE VIELSEITIG – Das Buchgespräch
Do	18/01/24	15:00	Seniorenkreis	ALD Bewegung und Konzentration
So	21/01/24		Kolping	STE Minoritenwallfahrt
Mi	24/01/24	17:11	kfd	STE Damensitzung in der Stadthalle Hitdorf

Februar 2024

Do	01/02/24	15:00	Seniorenkreis	ALD Bingo
Sa	03/02/24	15:00		HLK Karnevals-Kinderdisco (bis 18:00 Uhr)
Di	06/02/24	15:00	Altenkreis	STE Karneval
Do	08/02/24	14:40	kfd	HLK Karnevalssitzung
Di	13/02/24	09:15	kfd	STE gemeinsames Frühstück nach der Frauenmesse im Pfarrheim
Do	15/02/24	15:00	Seniorenkreis	ALD Fit mit Händen und Füßen
Di	20/02/24	18:00	kfd	STE Malkurs m Pfarrheim (bis 20:00 Uhr)
Di	27/02/24	18:00	kfd	STE Malkurs m Pfarrheim (bis 20:00 Uhr)
Do	29/02/24	15:00	Seniorenkreis	ALD Kreuzwegandacht im Pfarrheim, anschl. Kaffeetrinken

März 2024

Di	05/03/24	15:00	Altenkreis	STE gemütlicher Nachmittag
Di	12/03/24	09:15	kfd	STE gemeinsames Frühstück nach der Frauenmesse im Pfarrheim
Di	12/03/24	18:00	kfd	STE Malkurs m Pfarrheim (bis 20:00 Uhr)
Do	14/03/24	15:00	Seniorenkreis	ALD wir basteln für Ostern
Di	19/03/24	18:00	kfd	STE Malkurs m Pfarrheim (bis 20:00 Uhr)
Di	26/03/24	18:00	kfd	STE Malkurs m Pfarrheim (bis 20:00 Uhr)

April 2024

Di	02/04/24	15:00	Altenkreis	STE gemütlicher Nachmittag
Di	02/04/24	18:00	kfd	STE Malkurs m Pfarrheim (bis 20:00 Uhr)
Di	09/04/24	09:15	kfd	STE gemeinsames Frühstück nach der Frauenmesse im Pfarrheim
Do	11/04/24	15:00	Seniorenkreis	ALD Spielenachmittag

☎ 0214 / 2 06 85 75

www.anwalt-babilon.de

Kreuzbroicher Str. 21
51375 Leverkusen-Schlebusch

Mobil: 0160 / 3 54 93 33

Terminvereinbarung telefonisch
(über Festnetz oder Mobilfunk)Termine variabel – auch samstags,
auch Haustermin möglich

B A B I L O N
RECHTSANWALT
ANDREAS BABILON



- § Straßenverkehrsrecht (Unfall, Straf- & Bußgeldverfahren)
- § Vertragsrecht – Kauf-, Werk-, Dienst-, Reise-, Mietvertrag
- § Schadensersatz, Schmerzensgeld, Forderungseinzug
- § Erbrecht, Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht

Unsere Weihnachtsbasare laden wieder ein ...

von Barbara Bödege

In **St. Aldegundis** richtet der Andherikreis am 3.12.2023 ab 14 Uhr einen adventlichen Nachmittag zu Gunsten der Andherihilfe aus. Eine Cafeteria lädt zum Verweilen ein. Es werden selbstgebackene Plätzchen, Marmelade, Weihnachtskarten und kleine Handarbeiten angeboten. Eine Tombola sowie eine musikalische Einstimmung um 15.30 Uhr runden den Nachmittag ab.

In **Hl. Kreuz** lädt die KFD am Sonntag, den 26.11.2023 zum Basar von 12 – 17 Uhr ein. Es gibt Selbstgemachtes und schöne Handarbeiten, Adventskränze und Gestecke sowie erzbergirgische Schnitzarbeiten. Für das leibliche Wohl ist mit Mittagessen und Cafeteria gesorgt.

Die Kolpingsfamilie Hitdorf weist besonders auf folgende Veranstaltung hin:

Abend der Lichter im Advent

Am 15.12.2023 laden wir alle Interessierte um 19 Uhr in die Kirche St.Stephanus/Hitdorf ein zu einem Wortgottesdienst mit Liedern und Texten aus Taizé. Der Chor Unisono wird uns musikalisch unterstützen. Der gemütliche Abschluss des Abends mit Tee, Glühwein und Plätzchen findet im Anschluss im Pfarrheim bei

In **St. Stephanus, Hitdorf**, öffnet der Basar am Sonntag, den 26.11.2023 nach der Messe bis 17 Uhr. Neben adventlichen Gestecken werden u. a. Marmelade, Plätzchen, Honig, Schwarzbrot, Eierlikör, Bilder und viele andere Weihnachtsartikel angeboten.

Die katholische Bücherei St Stephanus macht mit und wird diesmal durch die „Bücherstube Rossbach“ aus Monheim unterstützt. Die angebotenen Bücher können im Direktverkauf erworben werden.

Lassen Sie sich bei Kaffee, Kuchen, Glühwein oder belegten Brötchen von dem Angebot inspirieren und finden vielleicht das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.



Kfd-Damensitzung am Mittwoch, den 24.01.24, Beginn um 17:11 Uhr

Für die kfd-Damensitzung am Mittwoch, den 24.01.2024 in der Stadthalle Hitdorf sind noch Restkarten zum Preis von 15,00 Euro vorhanden. Bei Interesse bitte bei Marianne Palt, Tel. 02173-40678 oder bei Ulrike Auweiler, Tel. 02173- 42558 melden



DIE BÜCHEREI

NEU NEU

VIELSEITIG – das Buchgespräch

Ein neues, kurzweiliges Literaturangebot der Bücherei St. Stephanus, Hitdorf.

Vielseitig – wie ein Buch

Vielfältig – wie variantenreiche Themen

Vielschichtig – wie facettenreiche Inhalte

Verschieden – wie Gedanken und Meinungen

Herzliche Einladung an alle, die sich gerne über Literatur austauschen.

Wann : Donnerstag, 11.01.2024

Von : 19 – 21 Uhr

Wo : Bücherei, St. Stephanus, Hitdorf

Kosten : 5 €

Wir lesen und sprechen über:

„**Loyalitäten**“ von Delphine de Vigan

ISBN 978-3-8321-6503-1, Taschenbuch 10 €

Referentin: Frau Gabriele Friedel

Ein Exemplar zur Ansicht finden Sie in unserer Bücherei

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur sollte das Buch vorher gelesen sein.

Anmeldung bei : Ute Wulf 02173-42677

Wir freuen uns auf Sie!

Buchtipps: Komm, wir gehen zusammen

von Alina Esch

Ein sanfter Blick auf den Umgang mit Trauer, Verlust und das Leben
Für Kinder und Erwachsene

Mit dem Thema Verlust und Trauer werden wir als Menschen im Leben konfrontiert. Doch allzu oft fühlen wir uns mit den dazu kommenden Gefühlen allein. Dieses Buch öffnet den Blick auf Verlust und die Verbundenheit zu einem geliebten, verstorbenen Menschen. Die Leserschaft begleitet ein junges Mädchen, das den Friedhof für sich erkundet und dabei auch ihr Inneres erkennt. Sie wendet sich ihrer eigenen Trauer zu und nimmt dabei die Bandbreite der Gefühle wahr, die ihr in ihrer Trauer begegnen. Auf ihrem Weg kommt sie ins Spüren, sieht ihre Umgebung auf ihre Art und Weise und erkennt, dass ihre Empfindungen in all ihren Facetten richtig sind. Der Friedhof wird als Ort der Geschichte in einen Ort des Entdeckens verwandelt und regt an, ihn auch im realen Leben für sich neu zu begreifen. Wir sind eingeladen, auf eine behutsame Entdeckungsreise mit unserer eigenen Geschichte zu gehen. Das Buch bietet hierfür den Raum auf das zu schauen, was ist.

Mit zauberhaften Bildern und kurzen, sanften Texten schenkt dieses Bilderbuch eine mitfühlenden und anerkennenden Perspektive auf die Schwere des Verlustes und die liebevolle Erinnerung.

Ob groß oder klein, dieses Buch ist für alle, die dem Tod im Leben begegnen und in schweren Zeiten Zuversicht suchen. Mit vielen ausdrucksstarken Bildern können die, die zuhören und die, die vorlesen, immer wieder neue Details finden und mit der Hauptfigur innere und äußere Landschaften erkunden. Sie spüren: Wir sind nicht allein, und wenn du willst, gehen wir ein Stück des Weges gemeinsam.

Die Autorin Alina Esch ist Monheimerin und verarbeitet in ihrem Bilderbuch den frühen Verlust ihres Vaters. Mit ihrer Botschaft: Ich kann dir den Schmerz nicht abnehmen und doch fest an deiner Seite stehen, öffnet sie ihre Geschichte und lädt ein, sich in der Trauer miteinander zu verbinden.



Komm, wir gehen zusammen

Alina Esch, 2023
Tredition Verlag

ISBN 978-3-347-86782-6 (gebunden, 25 €)

ISBN 978-3-347-87883-9 (Taschenbuch, 18 €)



Begleitende Gedanken

Für Kinder und Jugendliche gilt, wie für Erwachsene, Trauer ist Schwerarbeit. Der Tod oder auch die Trennung von einem nahestehenden Menschen hat für jeden ganz individuelle Auswirkungen. Bücher können hier eine unterstützende Hilfe sein, wie man mit Trauer und Trennung umgehen kann. Die vorausgehende Buchvorstellung ist ein gutes Beispiel dafür.

Wir haben eine Vielzahl an Literatur zum Thema Trauer, Erinnern und Abschiednehmen ... Kreatives für Kinder und auch Erwachsene.

Schauen Sie einfach bei uns rein!

Ute Wulf

- für das Büchereiteam -

Bilderbuchkino der Bücherei - eine gelungene Aktion

Am 22.09.23 präsentierte Frau Bianca Tesmer das Bilderbuch "Als die Raben noch bunt waren" mit dem Kamishibai-Theater in der Hitdorfer Bücherei. Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte und waren bei der anschließenden Bastelaktion mit Glitter, Federn und Kulleraugen kaum zu bremsen. In unserer Bücherei wird schon über neue Kinderaktionen nachgedacht.

Caritas-Besuchsdienst in Hitdorf

Die gute Nachricht zuerst: Im Schnitt werden wir älter, können wir mehr Jahre bei guter Gesundheit verbringen! Jetzt die schlechte Nachricht: der Caritas-Besuchsdienst schafft es nicht mehr, die

älteren Gemeindemitglieder an allen Geburtstagen zu besuchen. Besuche gibt es nunmehr zum 80. und 85. Geburtstag sowie an jedem Geburtstag ab dem 90.

Vorleserunde beim Pfarrfest

von Elli Sanner für das Büchereiteam

Ja, wir haben es gewagt, neue Wege zu gehen! Unter einem gemütlichen Lesezelt in unserer Bücherei haben wir zwölf Vorleserunden für Kita- und Grundschulkin- der angeboten.

Und tatsächlich, alle Kinder fühlten sich wohl, lauschten den verschiedenen Kinderbüchern von „Die Geschichte vom Löwen, der nicht kochen konnte“ bis zu „An der Arche um Acht“. Anschließend konnten sie das Gehörte bildlich festhalten oder einfach nur in unserer Bü-

cherei stöbern, um sich in die spannenden, lustigen, fantasievollen Bücher, die wir ihnen vorgelesen haben, zu vertiefen. Wir denken: Der Versuch ist gelungen und sollte auf dem nächsten Pfarrfest wiederholt werden. Denn, was sagt schon die berühmte Kölner Redewendung; „Beim ersten Mal haben wir es ausprobiert, beim zweiten Mal ist es schon Tradition und...!“



BESONDERS GESTALTETE

Familienmessen



Termine

Zum Heiligen Kreuz
3.12.23 – 7.1.24 –
4.2.24 – 3.3.24

St. Stephanus
12.11.23 – 10.12.23 –
14.1.24 – 11.2.24 – 10.3.24

St. Aldegundis
18.11.23 – 16.12.23 –
20.1.24 – 17.2.24 – 16.3.24

Familienmessen in der Gemeinde St. Aldegundis:
1. Wochenende im Monat Zum Heiligen Kreuz
2. Wochenende im Monat St. Stephanus
3. Wochenende im Monat St. Aldegundis

Kronkorken für den guten Zweck

Impressionen der Sammlung am 19.08.23

von Anneliese Witze

Sammelzeitraum Juni 2019 - Juni 2023: 4 volle Container = 16.038,837 kg Kronkorken = 20.281 Impfungen.

Der 5. Container wurde am 19.8.23 von 63 Sammlern zu 2/3 befüllt.

Die Sammler kamen u.a. aus Remscheid, Wermelskirchen, Leichlingen, Düsseldorf, Langenfeld, Mülheim, Leverkusen, Monheim, Neuss, und, und, und ...

Viele Sammler kamen mit einer Kofferraumladung voller Kronkorken.



30



31

Sammeltermine und weitere Infos auf <https://blechwech.de/> oder auf unserer Homepage: https://www.sankt-aldegundis.de/gemeinde_erleben/projekte/ und <https://www.sankt-aldegundis.de/gruppierungen/kab/>



Altenkreis Hitdorf

Ein schöner Tag!

von Angelika Hausdorf

32



Einfach den Tag genießen bei strahlendem Sonnenschein und mit guter Laune. Das ist das Ziel eines jeden Ausflugs. Einen seniorenrechtlichen Ort für einen Tagesausflug zu finden, ist gar nicht so einfach. Viele schöne interessante Städte haben Kopfsteinpflaster, sind bergisch oder sie sind zu weit weg. Um so erfreuter waren wir, das wir den neuen Müngstener Brückenpark gefunden haben. Er bietet viele Abwechslungen und Unterhaltungen.

einem Privat-PKW gestartet. Nach einer kurzen Fahrt durchs Bergische Land waren wir pünktlich zum vereinbarten Termin in Solingen. Im Haus Müngsten waren für uns Tische reserviert, und die Schlacht am kalt-warmen Buffet (Bergische Kaffeetafel) konnte beginnen.

Anschließend war Freizeit angesagt. Entweder ein Spaziergang durch die Grünanlagen, eine Fahrt mit der Schwebefähre, ein Wettkampf beim Minigolf, oder einfach im Biergarten gemütlich sitzen. Den Klettersteig auf 100 Meter Höhe über eine schmale Treppe mit 777 Stufen hat keiner gewagt.

Viele der Senioren waren vor 20, 30 oder 40 Jahren schon an der historischen Brücke und staunten über die neu sanierte Brücke (seit 2021 fertig) mit dem tollen Parkgelände. Freudestrahlend wurde so manche Anekdote von früher erzählt.



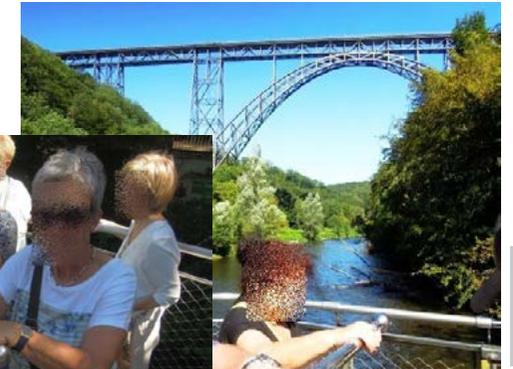
Ein besonderer Höhepunkt ist die Schwebefähre. Einige Altenkreis-Helfer wollten dieses Highlight nicht versäumen.

Ohne Motor, allein mit kräftigem Armschlag, wird das andere Ufer der Wupper erreicht. Auf der Mitte der Strecke sollte auf keinen Fall der einzigartige Blick auf die Brücke versäumt werden. Fantastisch!



Leider sind schöne Momente und Tage immer besonders schnell zu Ende. So hieß es bald wieder: Ab nach Hause. Schnell noch ein Gruppenfoto und dann in Richtung Bus laufen.

Der mehrfach zu hörende Satz: „War das ein schöner Tag!“ ist für uns Helfer das



größte Lob und klingt in unseren Ohren wie sanfte Musik.

Ich möchte mich bei allen Helfern für Ihre Unterstützung bedanken, besonders aber bei Andrea und Sigrid, die diese Tour wunderbar organisiert haben. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder ein schönes Ziel finden und einen schönen Tag erleben.

33

Wedemeyer Bestattungen

„Menschliche Zuwendung tröstet.
Wir sind für Sie da.“



Leverkusen-Hitdorf

Hitdorfer Str. 83
51371 Leverkusen

Telefon: 02173 / 94 90 21

Leverkusen-Rheindorf

Königsberger Platz. 14
51371 Leverkusen

Telefon: 0214 / 820 21 21

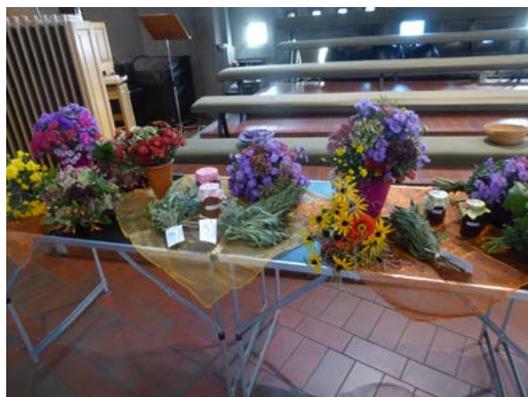
Wir sind 24 Stunden erreichbar.

info@wedemeyer-bestattungen.de
www.wedemeyer-bestattungen.de

Erntedankfest 2023

von Walter Montkowski

Bei uns in der Kirche Zum Hl. Kreuz ist es üblich, dass die Menschen am Erntedankfest vor der Messe Gaben bringen, damit sie nach der Messe gegen eine Spende von Jedermann mitgenommen werden können. In diesem Jahr kamen so 420,50 Euro zusammen. Damit unterstützen wir seit Jahren ein Projekt in Burundi und Schwestern in Peru.



34

35



Stefan H. Markel

Rechtsanwalt
Mediator/Schlichter

Zivilrecht, Immobilienrecht,
Miet- und Wohneigentumsrecht,
Arbeitsrecht



**Jung
Rechtsanwälte**

Telegrafienstraße 57
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196 - 2012
info@rajung.de
www.rajung.de



©maylim, stock.adobe.com



Aktion Dreikönigssingen 20*C+M+B+24

Wir Sternsinger möchten Ihnen mit Liedern und Segensgebeten Gottes Segen für das Neue Jahr 2024 bringen.

Nach altem Brauch bitten wir zugleich um Spenden für notleidende Kinder in aller Welt.

Dürfen wir auch Sie besuchen?

Dann werfen Sie den umseitigen Anmeldeabschnitt bitte ausgefüllt in die entsprechenden Boxen in Ihrer Kirche oder in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Kinder und Jugendliche, die bei der Aktion Dreikönigssingen mitmachen möchten, melden sich bitte bei
- Simone Pietsch, Tel. 0160-96222251 (St. Stephanus) bzw. bei
- Martina Feierabend, Telefon 0214-27240 (Heilig Kreuz)

„In Bewegung“

Ausstellung des Kunstkreises St. Stephanus im Rahmen der Leverkusener Kunstnacht 2023

von Eva Kohnen, Kunstkreis St. Stephanus

Auch in diesem Jahr beteiligten wir, der Kunstkreis St. Stephanus, uns wieder an der Leverkusener Kunstnacht. Wir zeigten unsere Interpretationen zum Thema „In Bewegung“ in unterschiedlichen Techniken wie abstrakter und darstellender Malerei, kleineren Installationen und Fotografie. Wie auch in den vergangenen Jahren durften wir wieder Gast im Heimatmuseum sein.

Der Abend war nicht nur eine Gelegenheit, unsere Kunst zu betrachten, sondern vor allem für uns, um mit unseren Gästen in Kontakt zu treten. Wir diskutier-



ten über unsere Werke und kreative Prozesse, aber auch über die Wahrnehmung unserer Bilder bei den Betrachtern. Ein besonderes Thema war hier der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Kunst und der Auswirkung auf unsere Gesellschaft.



Diese inspirierenden Unterhaltungen machen die Kunstnacht für uns immer wieder zu etwas ganz Besonderem.

Die Villa Zündfunke hatte ebenfalls an der Kunstnacht teilgenommen. Martina Auweiler wäre dieses Jahr auch dabei gewesen, musste aber leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Gemeinsam wurde im Vorfeld ein Quiz unter dem Namen Hit-Art-Hopping kreiert, in dem die Gäste Fragen zu den Ausstellungen an allen Standorten in Hitdorf gestellt bekamen. Über diese Gemeinschaftsaktion haben wir ein verbindendes Element der Ausstellungsorte in Hitdorf gefunden, das sehr gut angenommen wurde.

Verlost wird von uns das Mitmachbild der letzten Ausstellung. Die Gewinner werden im November von uns gelost und benachrichtigt.

Auch beteiligten sich viele Gäste wieder an unserer Mitmachaktion, einem Mobile aus Gedanken zum Ausstellungsthema. Das Ergebnis wird in unserer nächsten Ausstellung zu besichtigen und wahrscheinlich auch wieder zu gewinnen sein.

Nach der Kunstnacht ist vor der Kunstnacht: Nach den vergangenen Themen „Aufbruch“ und „In Bewegung“ steht nun die Suche nach einem neuen Thema im Fokus. „Ankunft“ drängt sich auf. Aber vielleicht wird es auch etwas ganz anderes. Man darf gespannt sein, wir freuen uns auf Euch!

P. S: Liebe Martina, die vielen liebe Gensungswünsche von uns und unseren Gästen möchte ich Dir auf diesem Wege gern weitergeben!

36

37

Ich bitte um den Besuch der Sternsinger in

Zum Heiligen Kreuz

am Samstag, 06.01.2024

St. Stephanus

am Samstag, 06.01.2024

Unsere Sternsinger sind zu Fuß unterwegs. Bitte wählen Sie nur unter den Terminen, die für Ihren Kirchort angeboten werden.

Name

Straße und Hausnummer

Telefon

Sankt Aldegundis: kein Besuch,

Segensschilder und Spendentüten liegen in der Kirche aus



Die ausgefüllte Anmeldung bitte in die Box in Ihrer Kirche oder in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen!



Taufen

St. Aldegundis

38

Zum Heiligen Kreuz

St. Stephanus

Eheschließungen

St. Aldegundis

St. Stephanus

Sterbefälle

St. Aldegundis

Zum Heiligen Kreuz

St. Stephanus

Neujahrsbegegnungen

Man kann sich zum Neuen Jahr so manches vornehmen. Diese Vorsätze sind mehr oder weniger realistisch, mehr oder weniger vernünftig, und manche werden schon am ersten Tag des Jahres gebrochen.

Ein Vorsatz aber ist vernünftig und ohne große Anstrengung einzuhalten: das Neue Jahr mit guten Begegnungen und Gesprächen zu beginnen!

Das geht nämlich bei den Neujahrsbegegnungen

am Sonntag, 07.01.2024

jeweils nach der Messe

in St Stephanus

und Zum Heiligen Kreuz,

zu denen wir herzlich einladen.

39

fachbetrieb
der Innung
Mitglied im Fachverband

**Fester GmbH**

Felderstraße 45
51371 Leverkusen

Telefon: 0214 22019

Fax: 0214 24995

E-Mail: info@heizung-fester.de

Internet: www.heizung-fester.de

**Sanitär
Heizung
Klima
Solaranlagen
Instandsetzung
24h Notdienst**

	<u>St. Stephanus</u>	<u>St. Aldegundis</u>
<u>Montag</u>	Keine Messe 09:15 St. Stephanus, Bürrig (Wortgottesdienst)	Keine Messe
<u>Dienstag</u>	09:15 Christus König 18:30 St. Antonius	08:30 St. Stephanus, Hitdorf
<u>Mittwoch</u>	09:15 Herz Jesu 09:15 St. Stephanus, Bürrig	08:30 St. Aldegundis
<u>Donnerstag</u>	09:15 St. Hildegard 09:15 Christus König	08:30 Zum Heiligen Kreuz
<u>Freitag</u>	09:15 St. Stephanus, Bürrig 18:30 Herz Jesu	keine Messe
<u>Samstag</u>	17:00 St. Antonius 18:30 Herz Jesu	18:00 St. Aldegundis
<u>Sonntag</u>	09:30 Christus König 10:00 St. Stephanus, Bürrig 11:15 St. Hildegard	09:30 St. Stephanus, Hitdorf 11:00 Zum Heiligen Kreuz

Wir sind für Sie da ...

Unsere Seelsorger:

Peter Beyer, Pfarrer, ☎ 0214 22728, peter.beyer@erzbistum-koeln.de
 Dr. Antoine Cilumba, Pfarrer, ☎ 0170 8000487, antoine.cilumba-cimbumba-ndayango@erzbistum-koeln.de
 Andrew Prabhakar Godugunuru, Pfarrer, ☎ 01511 2476673, rev.andrewgkadapa@yahoo.com
 Christoph Schmitz, Kaplan, ☎ 0171 5402910, christoph.schmitz@erzbistum-koeln.de
 Christian Engels, Diakon, ☎ 02173 1066341, christian.engels@erzbistum-koeln.de
 Thomas Wentz, Diakon, ☎ 0170 8012966, thomas.wentz@erzbistum-koeln.de
 Franz-Josef Ostermann, Pastoralreferent, ☎ 0170 8009754, franz-josef.ostermann@erzbistum-koeln.de
 Judith Schellhammer, Pastoralreferentin, ☎ 0170 8010439, judith.schellhammer@erzbistum-koeln.de

Einen Priester für Notfälle vermitteln die Zentralen des St.-Remigius-Krankenhauses in Opladen unter Tel. 02171- 4090 und des Klinikums Leverkusen unter Tel. 0214 - 130.

Kirchenmusiker:

Seelsorgebereichsmusiker Bernhard Dieter, ☎ 0214-83367661
 Ursula Bernhardt, ☎ 0214-60266172

Pfarrbüros:

Pastoralbüro St. Aldegundis, Burgstr. 2, ☎ 0214-22728, Fax 0214-22828, st.aldegundis@katholisch-lev.de
 Mo-Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Di und Do 15.00 bis 18.00 Uhr
 Zum Hl. Kreuz, Memelstr. 13a, ☎ 0214-2027610, Di 16.00 bis 18.00 Uhr, Do 9.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrgemeinderat:

Vorsitzende Ingrid Meyer, mail-an-pgr@web.de
 Stellv. Vorsitzender Peter Annison

Zentraler Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit am Mittwoch, 13. Dezember 2023, um 19.00 Uhr in der Kirche Zum Hl. Kreuz

Beichtgelegenheiten:

Samstag, 02.12.2023, 17.00-17.45 Uhr
 Samstag, 09.12.2023, 17.00-17.45 Uhr
 Samstag, 16.12.2023, 17.00-17.45 Uhr

Frühsschichten im Advent:

freitags um 6.30 Uhr in St. Aldegundis und zur gleichen Zeit in St. Stephanus, anschl. gemeinsames Frühstück
 Beginn: 01.12.2023

	St. Aldegundis	Zum Hl. Kreuz	St. Stephanus
24.12.2023, Heiligabend	15.00 Weihnachtsweg für Familien mit Kindern 21.00 Christmette	17.00 Familienchristmette	15.00 Krippenspiel 19.00 Christmette
25.12.2023, 1. Weihnachtstag	-----	11.00 Weihnachtshochamt	-----
26.12.2023, 2. Weihnachtstag	10.00 Hl. Messe	-----	9.30 Hochamt (Patrozinium)
31.12.2023, Silvester	11.00 Jahresabschlussmesse mit sakramentalen Segen	-----	9.30 Jahresabschlussmesse mit sakramentalen Segen
01.01.2024, Neujahr	-----	11.00 Hl. Messe	-----

In dieser Ausgabe

Grußwort	3
Die Krippen in unseren Kirchen	6
Kindergottesdienste.....	11
Eine kurze Geschichte der Weihnachtsskrippe	12
Mit Minimalismus zum Glück?.....	15
Filmtipp: Drei Weihnachtsfilme.....	16
42 Auf dem Weg zum verlorenen Paradies.....	17
Neu in unserer Gemeinde	18
Advents-Fenster in Hitdorf.....	21
Termine November 2023 – März 2024.....	22
Unsere Weihnachtsbasare laden wieder ein	24
Abend der Lichter im Advent	24
VIELSEITIG – das Buchgespräch	25
Buchtipp: Komm, wir gehen zusammen	26
Begleitende Gedanken.....	27
Bilderbuchkino der Bücherei - eine gelungene Aktion	27
Caritas-Besuchsdienst in Hitdorf	27
Vorleserunde beim Pfarrfest.....	28
Familienmessen	29
Kronkorken für den guten Zweck.....	30
Ein schöner Tag!	32
Erntedankfest 2023.....	34
Aktion Dreikönigssingen	35
„In Bewegung“	36
Taufen	38
Eheschließungen.....	38
Sterbefälle	38
Neujahrsbegegnungen.....	39
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	40
Wir feiern Gottesdienst	41
Wir sind für Sie da	41

Impressum | 58. Ausgabe | November 2023 | Unsere Krippen

Pfarrbrief für die Kath. Kirchengemeinde St. Aldegundis, Leverkusen mit den Kirchen St. Aldegundis, St. Stephanus und Zum Heiligen Kreuz
 Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Aldegundis, Leverkusen | V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Beyer
 Redaktion und Gestaltung: Barbara Bödege, Georg Bombeck, Christian Engels, Ingrid Meyer, Franz-Josef Schlömer und Edith Studen
 Layout: Georg Bombeck
 Anschrift der Redaktion: Katholische Kirchengemeinde St. Aldegundis, Burgstraße 2, 51371 Leverkusen | rheimhit@sankt-aldegundis.de
 Der RHEIN-HIT erscheint dreimal im Jahr und wird kostenlos an die katholischen Haushalte der Gemeinde verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Redaktionelle Änderungen vorbehalten!
 Druck: ICS-Druck, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 988830 | Auflage: 5400 Exemplare

Der nächste RHEIN-HIT erscheint voraussichtlich am 10. März 2024. Letzter Abgabetermin für Beiträge ist der 22. Januar 2024.

Das vorliegende Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischem oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien. Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Texten, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, können weder Autor, Herausgeber noch Redaktion für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen. Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.



So hilft Adveniat

Und so können Sie helfen ...



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Menschen auf der Flucht, die aufgrund von Verfolgung, Gewalt und Hunger ihr Zuhause verlassen.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Flüchtende ein, versorgt diese mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz und Beratung.

Lassen Sie uns diese wichtige Arbeit gemeinsam fortführen.

VIELEN DANK!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
 IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

GEMEINSAM FÜR UNSERE * ERDE IN AMAZONIEN UND WELTWEIT



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+24

Kindermissionswerk .Die Sternsinger'
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de